

elexxion AG veröffentlicht Bericht zum ersten Halbjahr 2016

- Umsatzrückgang auf TEUR 982 (1. HJ 2015: TEUR 1.120) nach Entwicklungsverzögerungen und unerwartetem Auftragsrückgang
- EBIT weiter verbessert auf minus TEUR 168 (1. HJ 2015: minus TEUR 253)
- Liquiditätssituation weiter angespannt
- Prognose 2016: Umsatzplus auf TEUR 2.160 und Jahresfehlbetrag von TEUR 320 erwartet

Singen, 30. September 2016 – Die im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notierte elexxion AG (WKN A0KFKH) legt heute ihren Halbjahresbericht 2016 vor. Das in Singen ansässige Medizintechnikunternehmen verzeichnete im ersten Halbjahr 2016 einen Umsatzrückgang von 12,3 Prozent auf TEUR 982 (1. HJ 2015: TEUR 1.120). Der Umsatz im Inland sank im Berichtszeitraum um 10,7 Prozent auf TEUR 299 (1. HJ 2015: TEUR 335). Das entspricht – wie auch im ersten Halbjahr 2015 – einem Umsatzanteil von 30 Prozent im Inland und zu 70 Prozent im Ausland. Im Ausland reduzierte sich der Umsatz im ersten Halbjahr 2016 um 13 Prozent auf TEUR 683 nach TEUR 785 im Vorjahreszeitraum. Erfreulich ist die Steigerung des Umsatzanteils von Verbrauchsmaterialien sowie Reparaturen auf 20 Prozent gegenüber 18 Prozent im Vorjahreszeitraum. Die Gesamtleistung im Berichtszeitraum lag mit TEUR 955 unter der Vorjahresperiode mit TEUR 988.

Das Ausbleiben erwarteter Umsatz- und Ergebnisbeiträge des neuen elexxion *delos*® in deutlichem Umfang zwang die elexxion AG ihre Ziele anzupassen. Ursächlich waren Entwicklungsverzögerungen und die Überarbeitung der Applikationsparameter. Die Weiterentwicklung des elexxion *delos*® ist inzwischen erfolgreich abgeschlossen. „Der unerwartet starke Rückgang an Aufträgen aus Saudi-Arabien nach den zu Jahresanfang angekündigten Verschiebungen sowie die Verzögerungen von Registrierungen und Markteinführungen in den asiatischen Ländern haben wir zum Zeitpunkt der ursprünglichen Prognosen nicht erwartet. Die Budgetkürzungen und -streichungen im saudischen Gesundheitswesen belasteten uns mit zusätzlichen Zahlungsverzögerungen fälliger Forderungen und führten zu erheblichen Liquiditätsproblemen der elexxion AG“, sagt Martin Klarenaar, Vorstand der elexxion AG.

Zudem rechnete die elexxion AG im In- und Ausland mit steigenden Umsätzen durch die Einführung der Snore3-Therapie. Notwendige Marketingaktivitäten in der

Einführungsphase konnten jedoch aufgrund der aktuellen Liquiditätssituation nicht durchgeführt werden.

Trotz des Umsatzrückgangs konnte durch die vergleichsweise niedrigere Bestandsminderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen das EBIT im Berichtszeitraum weiter auf minus TEUR 168 verbessert werden nach minus TEUR 253. Somit verringerte sich auch der Halbjahresfehlbetrag auf TEUR 240 gegenüber TEUR 322 im ersten Halbjahr 2015.

Da die Umsätze in den arabischen Hauptzielmärkten stagnieren, expandiert elexxion in neue Absatzregionen wie Serbien und Südafrika, insbesondere aber in den asiatischen Raum. In Taiwan konnte ein ehemaliger Händler mit Zertifizierung für den Vertrieb der elexxion-Lasergeräte reaktiviert werden. Kurzfristiges Absatzpotenzial bieten die Philippinen, da keine Zulassungen erforderlich sind. Die Neukundenumsätze in Südafrika und Serbien bestätigen den Ausbau des Vertriebs.

Produktseitig liegt der Schwerpunkt der nächsten Monate in der Vermarktung der Großgeräte *claros® 50* und *delos® 3.0*. Die Vertriebsmöglichkeiten des elexxion *claros® 50* werden durch die Erweiterung des Anwendungsspektrums wie der Zahnfleischaufhellung und die Anti-Schnarch-Therapie vergrößert.

Auf Basis der aktuellen Geschäftsentwicklung und nach Anpassung der Planung rechnet der Vorstand auf Gesamtjahressicht noch nicht mit einem ausgeglichenen Ergebnis. Diese Planung berücksichtigt die erfolgreiche Vermarktung des neu entwickelten *delos* mit einem Umsatz von TEUR 350. Den Absatz der Snore3-Therapie unterstützt elexxion durch universitäre und klinische Studien zur Sicherung der Anamnese und der Prognoseoptimierung des Behandlungserfolgs. Da die Kostenstruktur keinen weiteren Spielraum erlaubt, resultiert bei TEUR 2.160 angepasstem Umsatz ein Jahresfehlbetrag von TEUR 320. Diese Planung enthält den Absatz des neu entwickelten *delos® 3.0* ab September 2016.

Falls die angepassten Umsatzziele nicht übertroffen werden, ist in der zweiten Jahreshälfte ein zusätzlicher Liquiditätsbedarf von TEUR 260 zu erwarten. Der Hauptinvestor hat letztmalig (Stand: 14. September 2016) TEUR 150 als weiteres Darlehen zugesagt. Gelingt es der elexxion AG in dieser Situation nicht, weitere finanzielle Mittel zu generieren, droht der Insolvenzantrag wegen Zahlungsunfähigkeit.

Detaillierte Angaben stehen im Halbjahresbericht unter www.elexxion.de zur Verfügung.

Unternehmensprofil:

Die 2002 gegründete elexxion AG aus Singen ist ein innovatives Medizintechnikunternehmen, das auf Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Dental-Laser-Systemen spezialisiert ist. Die Produkte von elexxion sind technologisch führend, durch zahlreiche Patentanmeldungen abgesichert und zeichnen sich durch eine sehr benutzerfreundliche Bedienbarkeit aus.

Kontakt:

elexxion AG

Martin Klarenaar

Vorstand

Tel. +49 (0) 7731-90733-0

E-Mail: klarenaar@elexxion.com

Otto-Hahn-Str. 7

78224 Singen

Crossalliance communication GmbH

Susan Hoffmeister

Tel.: +49 (0) 89-898272-27

E-Mail: sh@crossalliance.de

Freihamerstr. 2

82166 München